

Osnabrücker Jahrbuch
Frieden und Wissenschaft
17 / 2010

Auf der Suche nach Gemeinsamkeit

Gesellschaften in sozialer, religiöser und
ethnischer Vielfalt

■ OSNABRÜCKER FRIEDENSGESPRÄCHE 2009

■ MUSICA PRO PACE 2009

■ BEITRÄGE ZUR FRIEDENSFORSCHUNG

Herausgegeben vom Oberbürgermeister der
Stadt Osnabrück und dem Präsidenten der
Universität Osnabrück

V&R unipress

978-3-89971-620-7

Inhalt

| | |
|-----------------------------------|---|
| Vorwort der Herausgeber | 7 |
| Editorial | 9 |

I. OSNABRÜCKER FRIEDENSGESPRÄCHE 2009

| | |
|---|----|
| <i>Kinder – von Armut und Chancenlosigkeit bedroht?</i> Mit Mechthild Ross-Luttmann, Ekin Deligöz und Christoph Butterwegge | 15 |
|---|----|

| | |
|---|----|
| <i>Staat und Religionen heute</i> Mit Antje Vollmer, Christian Wulff und Peter Steinacker. | 37 |
|---|----|

| | |
|---|----|
| <i>Yes, we can! – Weltpolitische Neuorientierung der Weltmacht USA?</i> Mit Jackson Janes und Karsten D. Voigt | 59 |
|---|----|

| | |
|---|----|
| <i>Failed States – Versagende Staatlichkeit als Risiko für den Frieden</i> Mit Gunter Pleuger, Lotte Leicht und Ulrich Schneckener | 83 |
|---|----|

| | |
|---|-----|
| István Hiller, Budapest <i>Europa sieht Deutschland: Ungarns Weg in die Europäische Gemeinschaft</i> | 109 |
|---|-----|

| | |
|--|-----|
| <i>Die Integration der Zuwanderer und ihrer Familien im europäischen Vergleich</i> Mit Armin Laschet, Paul Scheffer und Wolfgang Zank | 123 |
|--|-----|

**II. MUSICA PRO PACE –
KONZERT ZUM OSNABRÜCKER FRIEDENSTAG 2009**

Stefan Hanheide, Osnabrück

Demaskierung der politischen Verführung und ihrer Musik.

Zu Mauricio Kagels Hörspiel »Der Tribun« (1979) 151

III. BEITRÄGE ZUR FRIEDENSFORSCHUNG

Thomas Vogtherr, Osnabrück

Juden, Christen und Muslime –

Gab es ein Europa der drei Religionen im Mittelalter? 159

György Széll, Osnabrück

Das Ende der Blockkonfrontation.

Die Veränderung der Welt nach dem Fall des Eisernen Vorhangs . . . 177

Rainer Werning, Köln

Krisenkataster Südphilippinen. In einer der ältesten Konfliktregionen

Südostasiens verlief der Friedensprozess bislang im Zick-Zack-Kurs . 199

IV. ANHANG

Referentinnen und Referenten, Autorinnen und Autoren 219

Abbildungsnachweis 225

Referentinnen und Referenten, Autorinnen und Autoren

● Kinder – von Armut und Chancenlosigkeit bedroht?

Podiumsveranstaltung im Rathaus der Stadt am 4. März 2009

Mechthild Ross-Luttmann – Mitglied des Niedersächsischen Landtages, Niedersächsische Ministerin für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit von 2005 bis April 2010 – Geb. 1958 in Burgsteinfurt, Studium der Rechtswissenschaften in Münster, 1986 Zweites Staatsexamen, 1987 bis 2003 Kreisverwaltungsdirktorin beim Landkreis Rotenburg, zuletzt zuständig für die Bereiche Gesundheitswesen, Jugend und Soziales. Seit März 2003 Abgeordnete im Niedersächsischen Landtag, 2005 Sozialpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion.

Ekin Deligöz – Mitglied des Deutschen Bundestages seit 1998, hier Vorsitzende der Bundestags-Kommission zur Wahrnehmung der Belange der Kinder seit 2009, Verwaltungswissenschaftlerin – Geb. 1971 in Tokat / Türkei, 1979 Übersiedlung nach Deutschland, Abitur 1992. Studium der Verwaltungswissenschaften in Konstanz und Wien. Seit 1988 Mitglied von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Vorstandsmitglied bei Solwodi e.V. sowie bei UNICEF Deutschland, 2002 bis 2005 Parlamentarische Geschäftsführerin ihrer Bundestagsfraktion, seit 2005 stellv. Vorsitzende des Bundestagsausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Christoph Butterwegge, Prof. Dr. rer. pol. – Professor für Politikwissenschaft an der Universität zu Köln seit 1998 – Geb. 1951 in Albersloh / Münsterland, Studium der Sozialwissenschaft, Rechtswissenschaft, Psychologie und Philosophie in Bochum, 1980 Promotion an der Universität Bremen, tätig als Dozent und Lehrbeauftragter, 1990 Habilitation, 1991 bis 1994 wiss. Mitarbeiter der Bremischen Stiftung für Rüstungskonversion und Friedensforschung, 1994 bis 1997 Vertretung einer Professur für Politikwissenschaft / Sozialpolitik an der FH Potsdam.

● **Staat und Religionen heute.**

Podiumsveranstaltung in der OsnabrückHalle am 6. Mai 2009

Antje Vollmer, Dr. phil. – Publizistin, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages a.D. – Geb. 1943, von 1962 bis 1968 Studium der Ev. Theologie in Berlin, Heidelberg und Tübingen; von 1969 bis 1975 Assistentin an der Kirchlichen Hochschule Berlin, 1973 Promotion. Von 1976 bis 1982 Dozentin in der Erwachsenenbildung. Von 1983 bis 1990 Bundestagsabgeordnete und zeitweise Vorsitzende der Fraktion DIE GRÜNEN. Von 1991 bis 1994 Autorin für renommierte Tages- und Wochenzeitungen, von 1994 bis 2005 erneut Abgeordnete des Bundestages und dessen Vizepräsidentin.

Christian Wulff, Dr. h.c. – Deutscher Bundespräsident seit Juli 2010, zuvor seit 2003 Ministerpräsident des Landes Niedersachsen – Geb. 1959 in Osnabrück, nach Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Osnabrück Tätigkeit als Rechtsanwalt. Von 1986 bis 2001 Mitglied im Rat der Stadt Osnabrück, seit 1994 Mitglied des Niedersächsischen Landtages, dort bis 2003 Vorsitzender der CDU-Fraktion, 1994 bis 2008 Landesvorsitzender der CDU, seit 1998 stellvertretender Bundesvorsitzender der CDU Deutschlands. 2007 Ehrendoktor der Tongji-Universität in Shanghai / China.

Peter Steinacker, Prof. Dr. – Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau von 1993 bis 2008, Honorarprofessor an der Universität Marburg – Geb. 1943; Studium der Ev. Theologie und Philosophie, Promotion in Marburg; 1975 Assistent an der Gesamthochschule Wuppertal, Habilitation 1980 in Marburg. Ordination in der Rheinischen Kirche, ab 1985 Gemeindepfarrer in Wuppertal; Mitglied im Präsidium des Deutschen Evangelischen Kirchentages.

● **Yes, we can! – Weltpolitische Neuorientierung der Weltmacht USA?**
Podiumsveranstaltung in der Aula der Universität am 26. Mai 2009

Jackson Janes, Ph.D. – Direktor des American Institute for Contemporary German Studies an der Johns Hopkins University in Washington, D.C., Politikwissenschaftler – Studium in den USA sowie in Freiburg, Gießen und Tübingen, dort auch Lehrtätigkeit und von 1977 bis 1980 Leitung des Deutsch-Amerikanischen Instituts. Von 1980 bis 1985 Direktor des German Marshall Fund of the United States in Bonn. Von 1986 bis 1988 tätig an der University of Pittsburgh, dann Wechsel nach Washington. Janes ist langjährig engagiert für die deutsch-amerikanischen Beziehungen, ist

Berater verschiedener Institutionen der US-Außenpolitik und Vereinigungen der transatlantischen Zusammenarbeit sowie gefragter Kommentator für die Medien in Deutschland und in den USA.

Karsten D. Voigt – Koordinator für die deutsch-amerikanische Zusammenarbeit im Auswärtigen Amt von 1999 bis 2009 – Geb. 1941, Studium der Geschichte, Germanistik und Skandinavistik in Hamburg und Frankfurt / Main. Von 1969 bis 1973 Vorsitzender der Jungsozialisten, von 1984 bis 1995 Mitglied des SPD-Bundesvorstandes. Von 1976 bis 1998 Mitglied des Deutschen Bundestags; von 1977 bis 1998 Mitglied der Parlamentarischen Versammlung der NATO und von 1994-1996 deren Präsident. Von 1983 bis 1998 Außenpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion. Voigt ist Präsidiumsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik und Kuratoriumsmitglied des Berliner Aspen-Institutes sowie des Vereins Atlantik-Brücke.

● **Failed States – Versagende Staatlichkeit als Risiko für den Frieden. Podiumsveranstaltung in der Aula der Universität am 25. Juni 2009**

Gunter Pleuger, Dr. jur. – Präsident der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), Diplomat – Geb. 1941, Studium der Rechtswissenschaft und Politischen Wissenschaft in Köln und Bonn, 1966 Promotion. 1969 Eintritt in den bundesdeutschen Auswärtigen Dienst, hier u.a. Tätigkeit an der Ständigen Vertretung bei der UNO in New York und den Botschaften in New Delhi und Washington. Von 1993 bis 2002 im Auswärtigen Amt im Bereich UNO, Menschenrechte, humanitäre Hilfe und globale Fragen verantwortlich, zuletzt Staatssekretär und Stellvertreter des Außenministers. Von 2002 bis 2006 Ständiger Vertreter Deutschlands bei den Vereinten Nationen.

Lotte Leicht – Direktorin des Europa-Büros von Human Rights Watch in Brüssel seit 1994, Rechtsanwältin – Nach dem Studium in Kopenhagen Tätigkeit für das Dänische Zentrum für Menschenrechte bis 1989; von 1990 bis 1994 Programmdirektorin der Internationalen Helsinki Stiftung in Wien. Mitwirkung u.a. im Beirat des European Inter-University Centre for Human Rights and Democratization, des Humanitären Völkerrechtskomitees des Dänischen Roten Kreuzes und des Nord-Süd-Komitees der Heinrich Böll Stiftung.

Ulrich Schneekener, Prof. Dr. rer. pol. – Professor für Internationale Beziehungen sowie Friedens- und Konfliktforschung an der Universität Osnabrück seit September 2009 – Geb. 1968, Studium der Politikwissen-

schaft, Geschichte und Soziologie in Mainz, Leipzig, London und Berlin, Promotion 2000 in Bremen, dort von 1996 bis 2002 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Interkulturelle und Internationale Studien der Universität. Ab 2002 Mitarbeiter und ab 2006 Leiter der Forschungsgruppe Globale Fragen der Stiftung Wissenschaft und Politik in Berlin.

● **Europa sieht Deutschland: Ungarns Weg in die Europäische Gemeinschaft. Festvortrag zum Tag der Deutschen Einheit im Kreiszentrum am Schülerberg am 3. Oktober 2009**

István Hiller, Dr. phil., PhD – Minister für Bildung und Kultur von 2006 bis Mai 2010, Historiker – Geb. 1964 in Sopron, von 1983 bis 1990 Studium in Budapest und Heidelberg, Promotion 1990 in Budapest am Lehrstuhl für Ungarische Geschichte im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit, PhD 1996. Von 1989 bis 2002 dort Tätigkeit als Assistent und Dozent. Ab 2002 Staatssekretär im Ministerium für Bildung, von 2003 bis 2005 Minister für Nationales Kulturerbe. 1989 Mitgründer der Ungarischen Sozialistischen Partei MSZP, hier in verschiedenen Verantwortlichkeiten tätig, u.a. von 2004 bis 2007 als Parteivorsitzender.

● **Die Integration der Zuwanderer und ihrer Familien im europäischen Vergleich. Podiumsveranstaltung zum Osnabrücker Friedenstag am 27. Oktober 2009 in der OsnabrückHalle**

Armin Laschet – Abgeordneter des Landtags Nordrhein-Westfalen, Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen von 2005 bis 2010 – Geb. 1961 in Aachen, Studium der Rechts- und Staatswissenschaften in München und Bonn, Staatsexamen. Ausbildung zum Journalisten, journalistische Tätigkeit u.a. für das Bayerische Fernsehen; Chefredakteur und Verlagsleiter. Von 1989 bis 2004 Ratsherr der Stadt Aachen, von 1994 bis 1998 Mitglied des Deutschen Bundestages, von 1999 bis 2005 Mitglied des Europäischen Parlaments. Seit 2005 Vorsitzender des Kuratoriums des Zentrums für Türkei-studien, seit 2008 Mitglied des Zentralkomitees der deutschen Katholiken und im Bundesvorstand der CDU Deutschlands.

Paul J. Scheffer, Prof. Drs. – Professor für Stadtsoziologie an der Universität van Amsterdam seit 2003, Publizist – Geb. 1954, Studium der Psychologie und Politikwissenschaft in Nijmegen, Amsterdam und Paris, dann Tätigkeit am Forschungsinstitut der sozialdemokratischen Partij van de Arbeid (PvdA). Seit 1990 Autor für niederländische und europäische Tages- und Wochenzeitungen, Dokumentarfilmer und Universitätsdozent

in Amsterdam und Groningen. Autor mehrerer Studien zur Europäischen Integration; u.a. zur Immigration in Europa und Amerika (Het land van aankomst, 2007); deutsche Ausgabe: Die Eingewanderten. Toleranz in einer grenzenlosen Welt (2008).

Wolfgang Zank, Assoc. Prof. Dr. rer. pol. – Professor für European Studies an der Universität Aalborg / Dänemark. Nach dem Studium der Geschichte, Wirtschaftswissenschaften und Soziologie an der Ruhr-Universität Bochum dort Wiss. Angestellter von 1980 bis 1983. Promotion zu sozialökonomischen Problemen der SBZ / DDR. Ab 1984 Lehrtätigkeit an Universitäten in Dänemark. Autor von Studien zur DDR-Geschichte, zu sozialen und kulturellen Integrationsprozessen in Deutschland, Dänemark und zur Europäischen Integration; journalistische Beiträge zu aktuellen skandinavischen und zu historischen Themen.

● **Demaskierung der politischen Verführung und ihrer Musik. Zu Mauricio Kagels Hörspiel »Der Tribun« (1979). Einführung beim Konzert anlässlich des Jubiläums »2000 Jahre Varusschlacht« am 16. Juni 2009 im Park des Museums Kalkriese**

Stefan Hanheide, apl. Prof. Dr. phil. habil. – Musikwissenschaftler an der Universität Osnabrück seit 1990. Geb. 1960, Studium der Fächer Musik und Französisch für das Lehramt an Gymnasien, Promotion 1988, Habilitation 2003, Mitglied im Interdisziplinären Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit (IKFN) der Universität Osnabrück, langjährige Mitwirkung im Wissenschaftlichen Rat der Osnabrücker Friedensgespräche, verantwortlich für die Programmkonzeption der Reihe »musica pro pace«.

● **Beiträge zur Friedensforschung**

Thomas Vogtherr, Prof. Dr. phil. – Professor für Geschichte des Mittelalters an der Universität Osnabrück seit 2001 – Geb. 1955, Studium der Germanistik, Geschichte und Osteuropäischen Geschichte in Kiel, Promotion und Staatsexamen 1982. Von 1983 bis 1985 Ausbildung zum Wiss. Archivar. Von 1985 bis 1993 Hochschulassistent und Oberassistent in Kiel; Habilitation für Mittlere und Neuere Geschichte und Historische Hilfswissenschaften 1990. Von 1993 bis 2001 Professor für Historische Hilfswissenschaften am Historischen Seminar der Universität Leipzig. Von 2005 bis 2009 Vizepräsident für Studium und Lehre der Universität Osnabrück.

György Széll, Prof. em. Dr. sc. pol., Dipl. Soz. – Geb. 1941 in Budapest, Studium der Soziologie, Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Recht und Sozialpolitik in Frankfurt / Main, Münster u.a., Promotion 1967. Von 1968 bis 1973 an der TU Berlin tätig; von 1973 bis 2006 Professor für Soziologie an der Universität Osnabrück, hier Leiter der Forschungsstelle Japan. Wahrnehmung zahlreicher Gastprofessuren, darunter wiederholt an der Hitotsubashi Universität, Tokio / Japan. Langjährige Mitwirkung im Wissenschaftlichen Rat der Osnabrücker Friedensgespräche.

Rainer Werning, Dr. rer. pol. – Politikwissenschaftler und Publizist mit dem Schwerpunkt Südost- und Ostasien, dort seit 1970 mehrfache und längere Aufenthalte zu Studienzwecken; Autor zahlreicher Buch- und Zeitschriftenveröffentlichungen; tätig auch als Dozent im Rahmen »Interkultureller Kommunikations- und Landeskompetenz« bei InWEnt (Internationale Weiterbildung und Entwicklung, vormals: Deutsche Stiftung für internationale Entwicklung, DSE) in Bad Honnef sowie als Lehrbeauftragter am Institut für Orient- und Asienwissenschaften der Universität Bonn.